

Sachsen Landesstelle	Zwickau Ausschuss	rene Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>221606121</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Bannach</b> Zuname		<b>Elke</b> Vorname	
<b>Leibe Thomas</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Greta und die Hundefänger</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-942929-38-7</b> ISBN	<b>90</b> Seitenzahl	<b>9,95</b> Preis (EURO)	
<b>Lychatz</b> Verlag	<b>Leipzig</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: <b>25.06.2016</b>		Schlagwörter <b>Freundschaft</b> <b>Krankheit</b> <b>Sport</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**

Während eines Fußballspieles bricht Oliver zusammen. Er kommt ins Krankenhaus. Diagnose Diabetes. Zwar bekommt er eine Insulinpumpe, aber besser wäre ein Warnhund. Der ist recht teuer, aber Greta und viele andere helfen, den KARL besorgen zu können. Der wird jedoch gestohlen, und mit der Polizei und eigener kriminalistischer Energie gelingt es, die Diebe zu schnappen.

**Beurteilungstext**

Die Geschichte ist stringent erzählt, und viele Dialoge lassen die Handlung dramatisch erscheinen. Sehr intensiv wird der Zusammenhalt der kindlichen Protagonisten entwickelt, und das bildet die Grundlage für die Genesung Olivers sowie für die Anschaffung des Hundes. Bei der Suche nach den Entführern entwickeln die Kinder Kreativität, die selbst Erwachsene überzeugt. Schnell bekommt man nicht nur tätliche Hilfe (Basare, Kopien von Plakaten, Einsatz technischer Hilfsmittel etc.), sondern auch menschliche Zuneigung, die letztlich zu kollegialem Verhalten führt und dem Betroffenen zu neuer Einstellung verhilft, denn Oliver darf zuletzt gar wieder kurzzeitig Fußball spielen. Dabei werden natürlich auch Aspekte der polizeilichen Arbeit offenbart, die man aus TV-Serien kennt. Die Gangster werden mit ihren eigenen Mitteln herausgelockt, indem man den Hund als gesuchten Gegenstand im Internet zum Kauf anfordert, und die Diebe fallen darauf herein. Andererseits werden die Symptome des Krankheitsbildes der Überzuckerung vorgeführt, die eben auch schon vor Kindern nicht Halt macht, einschließlich der möglichen Heilungsstrategien. Der Text liest sich leicht, er ist spannend für die Altersgruppe, und Aktion dominiert.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Bö Kürzel	Nr. <b>221606054</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Koch</b> Zuname		Jurij Vorname	
Leibe, Thomas Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Helene hau ab!</b> Titel			ID: 2215221606054  Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-9429-2992-9 ISBN	32 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Lychatz Verlag Verlag	Leipzig Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Freiheit Gans Kinderlieder
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: <b>25.06.2016</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein  Zentraldatei: _____  Verlag Datum: _____

**Inhaltsangabe**

Das Leben der Gans Helene ist bedroht. Der Vater wünscht sich, sie zu Weihnachten gebraten zu essen. Das will der Sohn nicht und startet eine Rettungsaktion. Doch Helene macht gar nicht so richtig mit? Was ist da los? Und wird Helene gerettet?

**Beurteilungstext**

Ein bißchen knatschig schaut eine Gans mit Fliegerkappe und rot-weißem Schal vom Cover des Bilderbuches "Helene hau ab!" von Jurij Koch, 2015 im Leipziger Lychatz Verlag erschienen, heraus. So recht zufrieden scheint sie nicht zu sein. Ja, warum denn, denkt man sich und liest gleich die Geschichte. Jurij Koch erzählt von der Gans Helene, die der Vater des Ich-Erzählers - ein etwa sechs-, siebenjähriger Junge - zu Weihnachten gebraten auf dem Tisch haben will. Dies will der Sohn nicht und startet eine Rettungsaktion. Nur Gans Helene macht so gar nicht richtig mit. Also versucht der Junge verschiedene Wege, Helene zum Abhauen zu bewegen.

Es sind diese diversen Rettungsaktionen, die die würzige Grundlage der Geschichte bilden. Da wimmelt es so an fantasiereichen Ideen. Noch interessanter sind die vielen Anspielungen auf Gans-Geschichten in der Kinderliteratur: die Geschichte an sich erinnert an die Weihnachtsgans Auguste, ein Märchen von Friedrich Wolf, an das Kinderlied "Fuchs, du hast die Gans gestohlen" oder an das Märchen "Die goldene Gans". Zudem lehnte sich Koch auch an "Quax, den Bruchpilot" von Hermann Grote an. Jedoch werden die Kinder nur Teile wiedererkennen können, der Rest ist als humorvolles Augenzwinkern den vorlesenden Erwachsenen vorbehalten.

Szenisch baut Koch die Geschichte auf. Allein der Rettungswille hält die unterschiedlichen Ideen zusammen. Manchmal kommt der Text episch-nüchtern im Sprachstil herüber, doch der Inhalt ist Fantasie pur. Dieses Stilmittel beherrscht Koch perfekt. Insgesamt ist der Text in seiner Länge anspruchsvoll, ebenso durch manchen Gedankensprung, jedoch immer verständlich. Er ist im besten Sinne herausfordernd und wird die Kinder gut beschäftigen.

Wie fast alle Bücher aus dem Lychatz Verlag hat auch dieses Mal Thomas Leibe das Bilderbuch illustriert. Wieder findet man die starken, kontrastreichen Farben, die die Kinder gut ansprechen. Satirische Übertreibungen der Figuren, der Mimik und Körperhaltung lassen die Bilder die Geschichte auch ohne Text gut erzählen.

Das Bilderbuch "Helene hau ab!" von Jurij Koch ist im positiven Sinne ein auffallendes Kinderbuch, das mit seiner fantasiereichen Geschichte und seinen starken Bildern überzeugt.

<b>Sachsen</b> Landesstelle	<b>Zwickau</b> Ausschuss	<b>rene</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 221606120</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Krist</b> Zuname		<b>Hetty</b> Vorname	
<b>Krist Hetty</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Licht im Dunkel</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-942929-99-8</b> ISBN	<b>42</b> Seitenzahl	<b>9,95</b> Preis (EURO)	
<b>Lychatz</b> Verlag	<b>Leipzig</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachbilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 25.06.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 2215221606120			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Junge</b> <b>Ozean</b>			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: .....			
Verlag Datum .....			

**Inhaltsangabe**

Auf einem riesigen Schiff fällt dem Jungen Tom sein wertvolles Armband in das Meer. Im Traum begibt er sich in die Tiefe und lernt allerlei Lebewesen kennen, die ihm bei der Suche nach dem Vermächtnis seiner Mutter helfen. Dabei lernt er die Eigenschaften der Tiere kennen, die tief und im Dunkel ihr Dasein fristen. Nach erfolgreicher Suche kommt er voller Erlebnisse wieder nach oben zu den Freunden.

**Beurteilungstext**

Die Geschichte ist stringent erzählt, und die Sätze sind kurz und sparsam. Sie beschränken sich auf das Wesentlichste. Die meist ganzseitigen Illustrationen der Erzählerin lassen die wundersame Reise Toms in die Tiefsee vor dem Zuhörer und Betrachter auferstehen, wobei das an sich fantastische Geschehen der Traumwelt des Jungen wie Realität wirkt. Von einer Situation und von einem Tier geht es zum Nächsten, und alle unterstützen die Suche nach dem Perlenarmband, spielen mitunter gar damit, dann ist es wieder verschwunden, wird neu entdeckt, so dass auch eine gewisse Spannung entsteht.

Vom Seepferdchen über den Hai, den Tom reitet, die Delfine, Korallen, Peitschenanglerfische, Tintenfische, Riemenfische, Quallen, den Tiefseeangler, den Feuerfisch gelangt Tom letztlich an den Axolotl, der ihn über Vulkangänge wieder nach oben befördert, in das Boot der ihn erwartenden Freunde. Nebenbei, aber beabsichtigt, werden die wesentlichsten Eigenschaften der Lebewesen farblich und textlich inszeniert, so dass ein Bildungseffekt entsteht. Trotzdem erscheinen die Besonderheiten der Tiere in der originellen Art und Weise, eben spielerisch oder derb. Das eigentümliche Leuchten in der dunklen Tiefe gehört symbolisch zu den zu erwerbenden Erkenntnissen. Das Buch ist für Jung und Alt geeignet, insbesondere auch zum Vorlesen und gemeinsamen Betrachten.